Grafschafter Nachrichten

22.08.2011

Überraschungen trotz Favoritensiegen

Sabay und Potthoff gewinnen Bekuplast Open – Veranstalter muss improvisieren



fh Emlichheim. In den Finalspielen der Open-Wettbewerbe standen sich beim Tennisturnier des TC BW Emlichheim die Favoriten gegenüber. Doch auch wenn mit den Siegern Ria Sabay und Frank Potthoff große sportliche Überraschungen ausblieben, die Organisatoren zeichneten sich bei der achten Auflage der Bekuplast Open dadurch aus, dass sie die dreitägige Veranstaltung trotz einiger nicht vorhersehbarer Ereignisse routiniert über die Bühne brachten.

Das zehnköpfige Organisations-Team um Turnier-Direktor Hendrik Pollex, das in den verschiedenen Bereichen von 20 Helferinnen und Helfern unterstützt wurde, musste zum ersten Mal improvisieren, als sich am Sonnabend abzeichnete, dass mit Michael Dornbusch einer der Favoriten wohl nicht kommen würde. Der Oldenburger, wusste Pollex zu berichten, war beim ITF-Turnier in Karlsruhe einfach zu gut und hatte sich dort gleich gegen mehrere stärkere Konkurrenten durchgesetzt. Am Sonntag sorgte dann der Regen für eine Unterbrechung von eineinhalb Stunden, sodass sich der Ablauf verzögerte. „Wir hatten hier eine Seenplatte“, berichtete Pollex. Doch auch das bekamen sie in den Griff.

Potthoff zeigte sich im Finale, das gut eine Stunde später begann als geplant, vom Wetter unbeeindruckt. Er gewann das Duell gegen Bastian Grönefeld knapp in zwei Sätzen. Im Duell der ehemaligen Zweitligaspieler des TV Sparta 87 Nordhorn setzte sich der routiniertere Potthoff mit 6:4 und 7:6 durch. Im Endspiel der Frauen war am Sonnabend bereits Ria Sabay (früher Dörnemann) ihrer Favoritenrolle gerecht geworden. Die ehemalige Sparta-Spielerin besiegte die aus Bad Bentheim stammende Kirsten Jörn durch, die in den vergangenen beiden Jahren bei den Bekuplast Open triumphiert hatte. Mit 6:4 und 6:3 sicherte sich Sabay die Siegprämie von 400 Euro, während Jörn sich 200 Euro tröstete.

Auch wenn das Turnier mit insgesamt 5000 Euro dotiert ist, der Anspruch der Macher um Pollex ist es, ein Turnier zu schaffen, dass den Breitensportlern ebenso gerecht wird wie den Könnern. Dem tragen sie mit insgesamt elf Konkurrenzen und einer familiären Atmosphäre Rechnung. Und so kommen nicht nur Potthoff und Grönefeld oder Vorjahressieger Jens Forkefeld immer wieder gerne auf die schmucke Anlage des TC Blau-Weiß, die sonst von den mehr als 500 Mitgliedern genutzt wird. Spieler aus dem Umkreis von etwa 150 Kilometern zieht es in die Niedergrafschaft. Zum Beispiel ein Trio vom VfL Kloster Oesede, das ansonsten in der 2. Bezirksklasse der Altersklasse 40 aufschlägt. Dirk Schoppa, Bernd Bilsberg und Thomas Heyken campierten von Freitag bis Sonntag im Wohnwagen auf dem Parkplatz vor dem Klubhaus und nutzten den Abstecher nach Emlichheim quasi als Mannschaftsfahrt.